

Aktualisierte Empfehlungen zum Umgang mit invasiven Arten

Der Zentralverband Gartenbau (ZVG) hat gemeinsam mit dem Bund deutscher Baumschulen (BdB) und dem Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL) seine Empfehlungen zum Umgang mit invasiven Arten aktualisiert. Sie dient dazu, Gartenbaubetrieben, Planern und Verwendern praktikable Leitlinien für den verantwortungsvollen Umgang mit invasiven Arten an die Hand zu geben.

Grundlage ist die überarbeitete EU-Verordnung Nr. 1143/2014 zur Prävention und dem Management der Einbringung und Ausbreitung invasiver gebietsfremder Arten sowie dem nationalen Aktionsplan, der 2021 im Bundesanzeiger veröffentlicht wurde.

Kurzübersicht der Inhalte

Die überarbeitete Empfehlung gliedert sich in zwei Hauptteile:

1. **Unionsliste invasiver Arten:** Eine Übersicht der Pflanzenarten, die laut EU-Verordnung als invasiv eingestuft sind. Ziel ist es, diese Arten weder zu kultivieren noch zu verbreiten, um ihre weitere Ausbreitung zu verhindern.
2. **Erweiterte Liste invasiver oder potenziell invasiver Arten:** Dieser Abschnitt umfasst eine aktualisierte Auswahl von Pflanzen, die vom Bundesamt für Naturschutz als invasiv oder potenziell invasiv bewertet wurden. Dazu gehören spezifische Hinweise zum Umgang mit diesen Arten, um potenzielle Gefährdungen frühzeitig zu minimieren. Hierunter finden sich zahlreiche Arten, die im Gartenbau teilweise von Bedeutung sind.

Die neuen Empfehlungen sind Selbstverpflichtung der Verbände, und bieten Ihnen als Gartenbaubetrieb auch konkrete Handlungsempfehlungen, die Sie bei Ihrer täglichen Arbeit unterstützen.

Weiterführende Informationen

Die vollständige Neufassung der Empfehlungen steht Ihnen auf der Website des Zentralverbandes Gartenbau (ZVG) sowie auf den Seiten der beteiligten Verbände zur Verfügung.

Bei Rückfragen oder für detaillierte Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.